

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 37 (1943)
Heft: (12): Dezember-Sendung

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den, daß mit der Aufgabe im höchsten Ernst gerungen worden ist, daß sie klar und groß vor der Seele dessen stand, der eben doch der „Redaktor“ dieser Hefte ist, da sie sich natürlich nicht selber redigieren.

Eine schwere Hemmung für den Reichtum und die Lebendigkeit, zum Teil auch für die Aktualität dieser Hefte bildet natürlich immer der Umstand, daß sie in den Ketten des babylonischen Exils liegen. Denn immer noch ist das über ihnen, was praktisch ein Verbot ist, und ist ihnen damit auch der Weg in eine größere Öffentlichkeit versperrt. Daß dieses Verbot jeder rechtlichen und moralischen Begründung entbehrt und daß es reine Parteityrannie und schwerer Mißbrauch amtlicher Gewalt wäre, wenn es nicht endlich aufgehoben würde, braucht nicht mehr bewiesen zu werden; daß dieser Zustand aber im neuen Jahre aufhören werde, ist selbstverständlich der wichtigste Wunsch für die Zukunft des Werkes, das die „Neuen Wege“ getan haben und weiter tun möchten.

Dieser Wunsch verwandelt sich in die Bitte an die Leser und Freunde, der Sache, um die es geht, die Treue zu halten und für sie zu wirken, so gut das ihnen möglich ist. Im übrigen wünscht der Redaktor auch ihnen persönlich für das neue Jahr all die Zuversicht zu Gottes Führung, Macht und Treue und alle Erfahrung derselben, die wir gerade für den Gang in dieses Jahr besonders brauchen, aus dessen Dunkel uns so gewaltige Kämpfe und Entscheidungen entgegenblicken.

Inhalt der Dezember-Sendung: Die Nacht. Gedicht von Margarete Susman. / Friede auf Erden. Von Leonhard Ragaz. / Das Kommen des Reiches Gottes nach dem Alten Testament. II. (Fortsetzung und Schluß.) Von Bruno Balsheit. / Die Jüngerschaft Christi: Christen, Jünger, Nachfolger, Apostel. Von Leonhard Ragaz. / Die Welt an Weihnachten und Jahreswende. Von Leonhard Ragaz. / Die Schweiz an der Jahreswende. Von Leonhard Ragaz. / Von Büchern: Bruno Balsheit: Der Gottesbund. Einführung in das Alte Testament (Zwingli-Verlag Zürich). Von L. R. / Nachwort.

Josephine Butler

Die Lebensgeschichte der Kämpferin gegen den Mädchenhandel
von J. de Mestral Combremont. Leinen Fr. 7.—

Die Kirche lebt und ergibt sich nicht

Das evangelische Europa im Schmelztiegel der Prüfung. Ein *Tatsachenbericht*
über Finnland und Norwegen von J. G. H. Hoffmann

Illustriert. Kartoniert Fr. 5.80

GOTTHELF-VERLAG ZÜRICH